

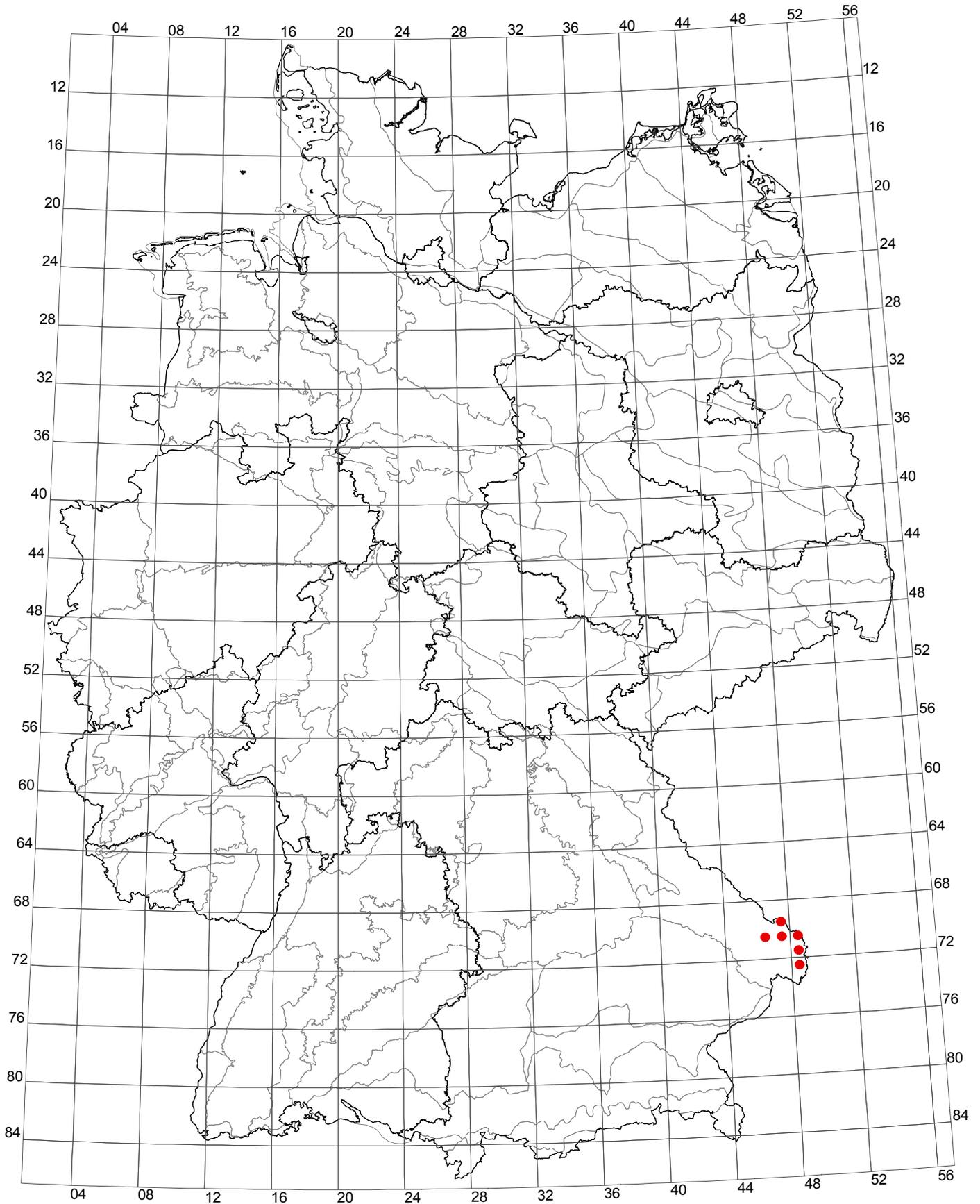
Böhmischer Enzian - *Gentianella bohemica*

Verbreitung des Böhmischen Enzians inklusive Hinweise auf Schwerpunktorkommen

Die weltweiten Vorkommen des Böhmischen Enzians sind auf das Böhmisches Massiv in Tschechien, Polen (Mittelsudeten), Deutschland (Bayerischer Wald) und Österreich (Waldviertel, Böhmerwald, Mühlviertel) beschränkt. Bis ins 20. Jahrhundert hinein war der Böhmische Enzian in diesen Gebieten weit verbreitet. Eingeleitet durch die Aufgabe der traditionellen Nutzung, Düngung und Aufforstungen der Bergwiesen und Borstgrasrasen ist seit den 1950er Jahren ein rapider Rückgang zu verzeichnen. Die deutschen Fundorte befinden sich im Landkreis Freyung-Grafenau und im nördlichen Landkreis Passau. Aktuell sind nur noch sechs (weltweit ca. 76) dauerhaft besiedelte, deutsche Wuchsorte bekannt. Die Populationen in Österreich und Tschechien sind zum Teil in deutlich besserem Zustand als die deutschen: in beiden Ländern gibt es Wuchsorte mit tausenden von Exemplaren. Der Gesamtbestand in Bayern belief sich hingegen 2006 auf nur 175 Pflanzen.

Böhmischer Enzian (*Gentianella bohemica*)

Verbreitung der Art in Deutschland



Nachweise ab 1990, Stand: 2006

Fachliche Grundlagen: LANIS-Bund, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Naturräumliche Gliederung nach Meynen/Schmidthüsen (1990)
Topographische Grundlage: VG 1000 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (www.bkg.bund.de)